



Detlef Karg (Hg.)

»Eine wichtige und in ihren Folgen

höchst segensreiche Thatsache«

Die Wredowsche Zeichenschule zu Brandenburg an der Havel

Schriftenreihe der Stiftung Wredowsche Zeichenschule

Bd. 1

160 S., 77 teils farb. Abb., Pb.

20,- € [D]

ISBN 978-3-95410-077-4

Stiftungen tragen seit Jahrhunderten zum gesellschaftlichen Gemeinwohl bei. Dies trifft in besonderem Maße auf die 1886 von dem Bildhauer August Julius Wredow begründete Stiftung einer Zeichenschule in seiner Heimatstadt Brandenburg zu. Hervorgegangen war diese aus einer 1870 gegründeten gewerblichen Zeichenschule, an der eine ansprechende materialgerechte Gestaltung von industriellen und handwerklichen Produkten gelehrt wurde. Bis 1946 fand hier der Unterricht statt. Heute bietet die Zeichenschule als Kunstscole eine vielseitige, moderne und systematische künstlerische Ausbildung in den Bereichen Zeichnen, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Theater und Zirkus sowie Design.

In dem Band bieten neun Autoren einen Einblick in die Geschichte der Wredowschen Zeichenschule von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. Dabei werden prägende Persönlichkeiten ebenso in den Blick genommen wie die architektonische Entwicklung des baulichen Domizils der Zeichenschule und ihr vielseitiges Wesen in der Gegenwart.

Detlef Karg, Prof. Dr., geboren 1945, Landeskonservator a.D. und Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin; seit 2013 Kurator der Stiftung Wredowsche Zeichenschule in Brandenburg an der Havel.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschen-Feix, Presse

be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de